

# Erasmus Erfahrungsbericht

## Madrid Universidad Rey Juan Carlos

### 1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule):

Für mich stand zu Studienbeginn schon fest, dass ich die Möglichkeit, ein Auslandssemester einbauen zu können nutzen werde. Ich bin so positiv an die Sache rangegangen, dass ich mir gesagt hab, dass es unabhängig vom Zielort eine tolle Erfahrung wird. Von daher wäre mir es letztendlich egal gewesen, wenn ich nicht einen meiner Wunschzielorte bekommen hätte.

Nachdem fest stand, dass es Madrid wird habe ich ehrlich gesagt nicht viel Vorbereitet. Am allerwichtigsten ist, das man sich über die Situation in der Uni im klaren ist, sprich welche Sprache gesprochen wird und welche möglichen Kurse man belegen kann, beides hatte ich im Vorfeld schon ausgiebig getan. Des weiteren ist es hilfreich, sich genau aufzuschreiben, wann welche Frist ist und was man zu tun hat, um dann nach und nach alles abzuarbeiten und dabei den Überblick bewahrt. Der Rest füllt sich nach und nach, da man z.b. die Kurse vor Ort wählt. All das ist kein Problem, da man nicht alleine ist (speziell in Madrid sind sehr viele Erasmus Studenten und viele andere aus Deutschland mit denen man sich austauscht) und einem gut geholfen wird, wenn man fragt (lieber ein mal mehr fragen!).

### 2. Unterkunft

Zur Wahl der Unterkunft gibt es mehrere Möglichkeiten. Man muss sich überlegen ob man nahe der Uni, sprich außerhalb des Stadtkerns, oder im Zentrum leben will. Für mich war klar das ich ins Zentrum von Madrid wollte, denn hier sind die meisten Studenten, die schönen Stadtviertel mit allen Möglichkeiten und hier trifft man sich mit Studenten, Freunden oder sonst wem um etwas zu unternehmen, in eine Bar etwas essen und trinken zu gehen, was kulturelles zu machen oder sonst irgendwas. Schöne Stadtviertel sind Malasaña, Chueca, Lavapies, La Latina und weitere direkt im Zentrum. Bei

der Suche nach einer WG ist es zu empfehlen sich für die ersten Tage ein Hostel zu suchen und sich dann die Tage mit Besichtigungen voll zu packen. Ich hab am zweiten Tag auch gleich eine schöne Wohnung gefunden (ausreichend sind Seiten wie idealista.es oder pisocompartido.es und dann einfach schnell sein).

Wichtig bei der Suche ist, das man sich genau klar macht was man will. Mir war beispielsweise am wichtigsten, dass die Wohnung zentral liegt und ruhig ist, vor allem nachts, was nicht so einfach zu kombinieren ist. Aber durch die Prioritätensetzung war es mir dann nicht so wichtig, dass das Zimmer sehr klein war. Drauf zu achten ist, ob die Kosten fix sind oder ob auf die Nebenkosten noch was drauf kommt, ob ein Vertrag abgeschlossen wird, wie die Bezahlung der Miete und der Kaution abläuft, wie man die Kaution wiederbekommt, ob man für Reparaturen und Anschaffungen selber aufkommen muss, ob man einen Nachmieter finden muss, etc.

Ich habe es nicht bereut im Zentrum gewohnt zu haben, ganz im Gegenteil, außerdem habe ich von einigen Leuten gehört, die in der Nähe der Uni gewohnt haben, dass sie das nächste Mal auch ins Zentrum ziehen würden, auch wenn es etwas teurer sein mag.

### 3. Studium an der Gasthochschule

Das Studium an der Uni ist sehr verschult, jeder Jahrgang hat einen Raum in dem sie alle Kurse haben. Je nach dem was man sich für Kurse aussucht wechselt man die Räume. Die Anforderungen werden am Anfang eines jeden Kurses erklärt, bzw sind im Internet nachzulesen. Es empfiehlt sich , seinen Stundenplan gut einzuteilen und in der ersten Woche lieber zu ein, zwei Kursen mehr hinzugehen, um zu sehen was einen wirklich erwartet und ob einem das gefällt.

Generell fand ich gut, das im allgemeinen die Kurse nicht nur theoretischer Natur waren, was mich zu der Empfehlung bringt, Kurse auszuwählen, wo man das Nutzen kann. Dies ist bspw. in allen möglichen Marketingkursen der Fall. Dort hat man hat die Möglichkeit Präsentationen halten zu können, Interviews durchführen zu können und so Modelle anzuwenden oder auch Cases und Writing Assignments alleine oder in Gruppen zu bearbeiten.

#### 4. Alltag und Freizeit

Madrid ist eine der größten Städte Europas, was man definitiv an der Vielfalt und den Menschenmassen im Zentrum merkt, aber genau das ist das, was die Stadt ausmacht. Wer gerne neue Sachen ausprobiert, mutig ist sich auf neues einzulassen und sich auf die Kultur einlässt, wird sie lieben. Des Weiteren ist Madrid voller ausländischer Studenten, Urlaubern und Touristen, egal zu welcher Zeit im Jahr. Die Partymöglichkeiten sind nahezu unendlich, so findet man jeden Tag Möglichkeiten weg zu gehen.

Reisemöglichkeiten innerhalb Spaniens oder nach Portugal, Marokko oder umliegende Länder sind günstig und werden von verschiedenen Organisationen angeboten. Allerdings kann man diese Reisen auch sehr gut in einer kleinen Gruppe planen und beispielsweise per Mitfahrgelegenheit für sehr günstiges Geld andere Städte in Spanien besichtigen.

#### 5. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Als Fazit bleibt zu sagen, dass Madrid sehr zu empfehlen ist! Ich bin nach Semesterende sogar noch einmal für ein paar Wochen hingeflogen, weil es mir so gut gefallen hat und man ja immer noch Freunde vor Ort hat und werde auch öfter nochmal nach Madrid fliegen.

Beste und schlechteste Erfahrung fallen mir nicht wirklich was ein, da ich nicht direkt etwas schlechtes erlebt habe und gleichzeitig zu viele gute Sachen. Allerdings ist die spanische Lockerheit und Gelassenheit ein zweischneidiges Schwert. Einerseits ist es entspannend und angenehm sich davon anstecken zu lassen, jedoch kämpft man manchmal mit seinen Gewohnheiten, sei es im Restaurant, an der Supermarktkasse oder wenn man durch die Straßen schlendert. Hier ist zu empfehlen sich einfach anstecken zu lassen.